

**AG Altort**  
**Maßnahmen in Ludwig- und Maximilianstraße**  
**Stand: Januar 2013**

(mit Priorisierung: **fett** gesetzte Zeilen zeigen die vorrangigen Maßnahmen)

Wo?	Was?	Anmerkungen
Wilhelmsruhe	abknickende Vorfahrt	Ergebnis Verkehrszählung: Überhang des auf die ORST abbiegenden Verkehrs.
<b>Landesstraße zwischen Wilhelmsruhe und Torberg</b>	<b>70 km/h Beschränkung bleibt ab Wilhelmsruhe bis etwa Einmündung Roter Weg, dort 50 km/h, nach ca. 300 Metern 30 km/h.</b>	<b>Die Vielzahl von Einmündungen, insb. in die unbefestigten Wege zu den Gartenlauben sowie Lkw-Ausfahrt des Wasserwerks, rechtfertigt die Beschränkung auf 70 km/h; nur mit Geschwindigkeitstrichter ist die Einhaltung der 30 km/h am Torberg realistisch.</b>
Einfahrt vom Baggersee kommend und weitere Stellen	Beschilderung, die den Verkehr zum/vom Baggersee über die ORST lenkt.	Vor über einem Jahr zugesagt, noch nicht umgesetzt.
Torberg	untere und obere Kurve sind zu schnell – rückbauen nach dem Muster anderer Gemeinden, von der Parkplatzzufahrt bis Hausnummer 23 (betrifft also auch die Kurve an der Kirche!).  Verbreitern des zu engen Gehwegs seitlich von Hausnummer 21.	Hier sind auch relativ preiswerte Lösungen denkbar, z.B. geräuschintensive Dickfarbe (Querlinien mit sich verringerndem Abstand) auf der Fahrbahn und/oder Aufpflasterung.
<b>Ludwigstr. bis Muldgasse</b>	<b>„Gehwege“ sind zu schmal – verbreitern auf durchgängig mind. 85 cm; insb. an den Engstellen (Hausnummern 42 und 64/66 und bei Bäckerei Weigel) und auch auf der Ostseite bis zum Beginn Kühgässel (=Schulwegseite!).</b>  <b>Die Pfähle auf den Gehwegen müssen ein Befahren mit Kinderwagen/Rollator auf der</b>	<b>Die Gehwegverbreiterung auf 80-85 cm durchgängig war vor 2007 versprochen worden, dies war Geschäftsgrundlage unserer Zustimmung zum Kompromissvorschlag von LBM und Ortsgemeinde.-</b> <b>Warum die leichte Gehwegverbreiterung 2007 auf der Westseite und damit <i>nicht</i> auf der Schulwegseite erfolgt ist, ist uns nicht bekannt; wir hatten rechtzeitig darauf hingewiesen.-</b>

	<p><b>Innenseite zulassen.</b></p> <p><b>An mehreren Stellen kommen wegen unzumutbarer Engstellen auf dem Gehweg jeweils auf wenigen Metern deutlichere Verbreiterungen in Betracht, die an dieser Stelle Begegnungsverkehr verhindern.</b></p>	<p><b>Vorbehalte einiger weniger Anwohner, sie kämen wg. sog. Verschwenkungen nicht in ihren Hof, sind ernst zu nehmen, können aber (argumentativ und baulich) entkräftet werden und dürfen nicht die Beruhigung der gesamten Straße torpedieren. Denn nur eine Mehrzahl an Verschwenkungen bewirkt insgesamt eine Verlangsamung des Verkehrs, während einzelne Verschwenkungen (wie derzeit verwirklicht) nur zu einer Zunahme von Aggressivität einiger Autofahrer führen.-</b></p> <p><b>Hauptgrund für den Vorschlag deutlicher Gehwegverbreiterung an bestimmten Stellen sind die planerisch nicht berücksichtigten Eigentumsverhältnisse, die zu Behinderungen auf dem „Gehweg“ geführt haben. Insofern kann die frühere Planung von Modus Consult aus dem Jahr 2003 einen Anhaltspunkt liefern.</b></p>
Maximilianstraße	30 km/h von Bäckerei Weigel bis mindestens Kreisel; weitere Verkehrsbremungsmaßnahmen	<p>Argument: Schulweg bzw. Weg zum Kinderhort, sowohl entlang der Straße als auch an mehreren Stellen querend; Weg zur Kirche und mehreren anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen.</p> <p>Ergebnisse der Untersuchung von Hr. Ferrero (Auftrag durch Gemeinde im letzten Herbst) sind uns nicht bekannt (daher können insoweit keine konkreten Vorschläge gemacht werden).</p>
Stegenberg	Schwelle o.ä. am Beginn der dortigen Abfahrt zum See	Baggerseeverkehr mit überhöhter Geschwindigkeit
Lina-Sommer-Platz	Überfahren des Gehwegs auf Westseite durch Erhöhung des Bordsteins verhindern (Modell Bellheim)	preisgünstige Maßnahme, die Fußgänger schützt; kommt noch an mehreren weiteren Stellen in Betracht!
<b>Hochhaus (Ortseingang von</b>	<b>Kreisel bauen – die langgestreckte Kurve dort bremst den Verkehr nicht ab; gleichberechtigte</b>	<b>Entspräche den Gesamtverkehrsverhältnissen und Verkehrsleitbedürfnissen in Jockgrim (vgl. DEP!).</b>

Rheinzabern kom- mend)	Einfahrt in Untere Buchstraße.	Die relativ hohen Kosten dieser Maßnahme dürfen allerdings nicht die Verwirklichung weiterer - ebenso effektiver - Maßnahmen behindern.
zwischen Rheinzabern und Jockgrim	durchgängig 50 km/h	Argument ähnlich dem Geschwindigkeitstrichter vor dem Torberg, s.o.
Ludwigstraße am Nepomuk und an weiteren Stellen	Aufstellung des Geschwindigkeitsmess- und -anzeigegeräts VIASIS oder eines anderen geeigneten Geräts	seit vielen Jahren zugesagte Maßnahme, die aber nicht umgesetzt wird (Gerät stand nur wenige Wochen, ist seitdem demontiert).
Ludwigstraße, Maximilianstraße	Piktogramme „30“ und „Kinder“	Seit Jahren zugesagte Maßnahme, die aber nicht umgesetzt wird (anders als an anderen Stellen im Ort).
Ludwigstraße, Maximilianstraße	Sperrung der Ludwigstraße und Maximilianstr. bis Löwenmuth für Fahrzeuge über 3,5 t zul. Gesamtgewicht, frei nur für unmittelb. Anwohner mit Sondergenehmigung und landwirtsch. Verkehr bis zu einem Maximalgewicht; keine Durchfahrtgenehmigung für Busse.  Kontrollen durch Polizei.	Ludwig- und Maximilianstraße dürfen nicht die einzige Durchgangsstraße Jockgrims sein! Ergebnis der Verkehrszählung: Zuwachs von 8% von Mai 2011 zum Mai 2012.  Der Straßenquerschnitt und die fehlenden Gehwege verlangen vor allem für Lkw-Verkehr strenge Beschränkungen. Begegnungsverkehr mit größeren Fahrzeugen führt regelmäßig zum Überfahren des Schrammbords.
Ludwigstraße, Maximilianstraße	verstärkte Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei (auch in den späten Abendstunden) sowie Kontrollen des LKW- und Bus-Verkehrs, der seit den Beruhigungsmaßnahmen in der (Unteren) Buchstraße hier verstärkt durchfährt.	Orts- und Verbandsgemeinde sollen insoweit Einfluss auf die zuständige Polizeidienststelle nehmen.

Baggerseezufahrt	<p>Beschränkung auf 10 km/h oder Schrittgeschwindigkeit und Kontrolle der Einhaltung durch Polizei/Ordnungsbehörde.</p> <p>Kontrollen auch hins. des bestehenden absoluten Halteverbots und der Einbahnstraße im Bereich Stegenbergweg.</p>	<p>Viele Fußgänger, viele Kinder, schlechte Sicht in der Kurve, gefährliche Einmündungen aus den Parkplätzen, viele rücksichtslose Fahrer, durch Falschparker verengter Verkehrsraum, kein Gehweg.</p>
Wiesenweg	<p><b>Realisierung der Anbindung an die B9</b></p>	<p><b>Fällt nicht in den Hoheitsbereich der Ortsgemeinde Jockgrim, doch im Rahmen der VG kann Einfluss geltend gemacht werden; Kommunikation auf allen Ebenen und Überzeugungsarbeit erforderlich. Würde den Altort um mindestens jedes dritte Fahrzeug entlasten.</b></p>

**Ludwig- und Maximilianstraße dürfen nicht faktisch die einzige Durchgangsachse Jockgrims sein!**